

Wiesbadener Bade-Blatt

Organ der
Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptzeile, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
5mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingelegt werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.



Kur- und Fremdenliste

Ercheint täglich;
Illustrierte Ausgabe
Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

pro Jahr	Mk. 9.—
pro Vierteljahr	3.—
pro Monat	1.00
pro Tag	3.00
pro Nummer der Hauptliste	50 Pfg.
Tägliche Nummern	10 Pfg.

Redaktion und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.

Nr. 244.

Samstag, 1. September 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Polizeipräsident Kammerherr von
... tritt mit dem 1. Oktober in den Ruhestand
... bis dahin einen Urlaub erhalten. Er verab-
... sich von dem seiner Leitung unterstellten
... und den Beamten bereits am Donnerstag.

Exz. der spanische Minister Jose Gil
... ist mit Sekretärin aus Berlin hier im
... Wilhelm eingetroffen. Der Minister bereist
... in Deutschland im Auftrag
... Staaten.

Die neuen Fremdenliste ist hier u. a. ein-
...: Freiherr Tucher von Simmels-
... mit Gattin aus Berlin im Hotel „Kaiserhof“.

Aus dem Kurhaus.

Symphoniekonzert.
Samstag ist im Abonnement ein
... konzert des städtischen Kurorchesters
... der Herr Musikdirektors Carl
... vorgehen.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Die Grotteskuppen-Ausstellung im Neuen
... die die Frankfurter Künstlerin Erna Pinner
... kürzlich in der „Frankf. Ztg.“ be-
... Lob. Wir gaben das Urteil gern wieder, wollen
... eine entgegengesetzte Meinung unseren Lesern
... vorenthalten. E. G. schreibt im „Lok.-Anz.“:
... sind sie zu finden. Sie haben seidene, bemalte
... seidene Arme und Beine, und ihre raschenden
... bestehen aus Tüll und Wiener Künstlerstoffen.
... eine Familie melancholischer Pierrots, Puppen,
... man nicht spielt, die lediglich „als Farbflck“
... Puppen also für ... Erwachsene. Ist
... weitschmerzliche Lächeln dieser schlanken Ge-

Das Heim des Feldgrauen.

Im Juli-August-Heft der bekannten vortrefflichen
... Kunstzeitschrift „Innen-Dekoration“, die
... Alexander Koch in Darmstadt für alle Gebiete
... Wohnkunst herausgibt, spricht ein
... Urlauber von der Freude des Wiedersehens
... vertrauten, ehemals vertrauten Welt seines
... Sein Erleben, das er mit Tausend und Aber-
... zusammen hat, hat heute typische Bedeutung.
... ein wenig daraus hier wiedergegeben.
... glücklich ist, die häuslichen Gegenstände,
... und in denen es gelebt, wieder zu erkennen.
... der Soldat ist glücklich, wieder in einem
... warmen Bett schlafen zu können. Nein, schon
... Menschen, das Wiederfinden mit diesem Freund
... in seinem Innersten. Man hört wieder die
... die schönste Musik könnte dem Ohr
... das uns die Stunden, die es begleitete, wie
... Zauberschlag wieder aufweckt, uns selbst
... lässt. Die Wände umschließen mich
... Leben umschlossen, geformt, determiniert haben.
... doch mehr als die „Macht der Gewohnheit“
... Räume sind mit mir, meiner Denk- und

schöpfe, das reizt, ihre überlegante Bekleidung, ihre
grotteske Wesensart überhaupt? Sie besitzen weder
Willen noch Herz. Sie tragen keine Schuld an ihrer
eigenen Geschmacklosigkeit.“

Hans Völcker, der bekannte hiesige Maler, hat
bei Gurlitt in Berlin Landschaften und Stilleben aus-
gestellt. Lothar Brieger schreibt in der „B. Z. a. M.“
über die Ausstellung: es sind Werke eines fein und
farbig empfindenden Malers.

Der Direktor des Wiener Hofburgtheaters
von Millenkovich hat auf einer dreiwöchentlichen
Studienreise, um die deutschen Theater kennen zu
lernen, auch Wiesbaden besucht.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Spart Petroleum! Nicht nur mit Kerzen, Gas,
Spiritus und Elektrizität ist im vaterländischen Interesse
Sparsamkeit geboten, auch mit Petroleum muss haus-
hälterisch gewirtschaftet werden. Unsere Militärver-
waltung in Rumänien hat bei der Wiederherstellung der
Petroleumproduktion Grosses und Erfolgreiches ge-
leistet. Trotzdem muss mit einer viel schwächeren
Leuchtölversorgung für dieses Jahr gerechnet werden
als im vorigen Jahr. Unsere Bevölkerung wird sich
aber hiermit ohne Murren abfinden, da sie weiss, dass
das gewonnene Rohöl in erster Linie für Marinezwecke
— als wichtigstes Lebensmittel für unsere tapferen
U-Boote — verarbeitet wird. Deshalb und weil auch
die militärischen Hilfsmittel — Motore und ähnliches —
für unser aller Verteidigung Petroleum in Menge er-
fordern, wollen wir das Petroleum sparen, und wenn
es erforderlich ist, ganz darauf verzichten.

Vergnügungspalast Gross-Wiesbaden. Gastspiel
Afra die Seltsame, das Rätsel des 20. Jahrhunderts, ein
Phänomen der Hellsehkunst; Maximilian und Sohn, die
unerreichten Wunderequilibristen; Robert Tancre,
hervorragender Opernsänger; Albert Kersting, der
geniale Komiker; 3 Schwestern Geni, Luftakt in höchster
Vollendung; Hansi Tischler, Wiener Sängerin; Alfred
Uferini, berühmter Zauberkünstler; Dr. Hubertus und
Ollaw, brillanter Imitationsakt. — Palast-Cabaret
(vordere Räume). Vornehmste Kleinkunstbühne, Georg
Bayro, Humorist und Ansager; Anni Kellner, Vortrags-

künstlerin; Rosl Loisel, Lieder zur Laute; Tilly Walden-
burg, Tanzkünstlerin; Mia Delphin, Charaktersoubrette;
Martha Senes und Inge Verena, moderne Tänze.

Im Kinephontheater gastiert für nur 3 Tage Hedda
Vernon in der sozialen Tragödie „Die Verworfenen“. Das
urfröhliche Kleeblatt Melitta Petri, Leo Peukert und Herbert
Pauhoffler brilliert in dem Schwank „Der geheimnisvolle
Meier“. Den Schluss des Programms bilden herrliche Natur-
bilder aus Bühnen.

Das Stadttheater in Mainz beginnt seine Spielzeit
am Samstag, den 15. September, mit einer Neuein-
studierung von Shakespeares „Winterräuber“. Am
Sonntag geht als erste Opernvorstellung die „Walküre“
in Szene. Es folgt dann eine Neueinstudierung von
Lortzings „Wildschütz“ und als erste Neuheit Wolff
Ferraris Oper „Susannens Geheimnis“. Das erste
Gastspiel der Spielzeit wird der Kammergesang
Jadlowker sein.

Die Mode.

Die neuen Herbsthüte. Bisher ist in dieser
Branche ein Warenmangel nur wenig fühlbar geworden,
auch durch behördliche Maßnahmen hatte dieser Ge-
schäftszweig nicht zu leiden, doch macht sich nunmehr
die fehlende Einfuhr von Seidenwaren stark geltend. Die
Preise von Hüten und Hutstoffen haben eine Höhe er-
reicht, die aus dem einfachsten Hut einen Luxusartikel
macht, da geringwertiges Material nur in sehr be-
schränktem Maße vorhanden ist. Die Mode hat sich
nach den Stoffvorräten zu richten und tut dies mit viel
Geschick, doch mit wenig kluger Voraussicht. Denn
es wird durch plötzlich aufgebrauchte ungewöhnlich
hohe und faltige Köpfe, zum Teil auch durch umfang-
reiche Ränder grosse Verschwendung mit seidigen
Stoffen, als Samt, Zylinderplüsch und Panne getrieben.
Hingegen sind die Garnituren, worunter sich manche
gefällige Neuheiten als Ersatz für die früheren aus-
ländischen Produkte befinden, zumeist recht bescheidener
Art. Die Hutmode wird sich also in diesem Herbst
wiederum gänzlich verändert in Gestalt und Art zeigen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

aus der Küche wieder höre, weiss ich genau, dass ich
gerade dieses gleichgültige, oder oftmals ärgerliche
Geräusch doch die ganze letzte Zeit entbehrt habe. Ich
habe meine alten Füße wieder, sowie ich auf den ge-
wohnten Teppich trete. So geht es weiter. Die
Wohnung wird mir in einem ganz neuen Sinne zum
Heim, sie bewirkt, dass ich mich selbst wieder finde.
Und merkwürdig, es stellt sich der alte Tonfall der
Rede wieder ein, und die Unterhaltung wird, wie sie
immer in diesen Räumen und Gängen war. Die rohen
Witze von draussen wollen einfach nicht von den
Lippen.

So ist es denn wahr, dass der Mensch der Sklave
seiner Möbel und Wohnung wird? Die Erfahrung dieses
Urlaubs scheint das zu bestätigen. Ist es ein Zeichen
von Spiessbürgerlichkeit, dieses beinahe hündische Glück
des Wiedersehens mit toten Dingen? Ich will da nicht
streiten. Mein Empfinden sagt mir, dass doch auch ein
gewisser Prozentsatz von Edlem und Wertvollem in
dieser eigenartigen Erscheinung stecken muss, vor allem
aber gibt sie vielleicht recht nützliche psychologische
Aufschlüsse über das sonderbare Verhalten, dass so
viele sich von ihren alten, wenn auch geschmacklosen
Möbeln und Wohnungseinrichtungen nicht trennen
können. Das Moment der Schönheit wird schon sehr
stark sein müssen, wenn es das Moment der Vertrautheit
besiegen soll!

Vormittags - Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Jesus meine Zuversicht“
2. Ouverture zur Oper „Indra“ F. v. Flotow
3. Cavatine J. Raff
4. Schallwellen, Walzer J. Strauss
5. Ouverture zu „Mozart“ F. v. Suppé
6. Fantasie aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 389. Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten)

1. Ouverture zur Oper „Die Regimentstochter“ G. Donizetti
2. Arie aus der Oper „Das Nachtlager in Granada“ C. Kreutzer
3. Aquarellen, Walzer J. Strauss
4. Fantasie aus der Oper „Die Hochzeit des Figaro“ W. A. Mozart
5. Ouverture zur Oper „Ein Sommernachtstraum“ A. Thomas
6. Fackeltanz in B-dur G. Meyerbeer
7. Fantasie aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ G. Rossini

Symphonie-Konzert

Abends 8 Uhr im Abonnement: Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Pathetische Symphonie Nr. 6 in H-moll P. Tschaikowski
 - a) Adagio, Allegro, Appassionato.
 - b) Allegro bon gracia.
 - c) Allegro con brio.
 - d) Adagio lamentoso.
2. Ouverture zu „Tannhäuser“ B. Wagner

Jackenkleider, Mäntel Besuchskleider Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz

Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe Seidenstoffe Blusen, Unterröcke

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Telephon 5978. Rheinstrasse 19. Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

Künstler-Konzerte.

NASSAUER HOF Wiesbaden

Täglich

Tee- und Abendkonzerte.

(4¹/₂—6 Uhr. — 8¹/₂—10¹/₂ Uhr.)

Israelitische Kultusgemeinde.

Synagoge Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge:
Freitag, abends 7.15 Uhr
Sabbath, morgens 9.00 „
 nachmittags 3.00 „
 Ausgang 9.00 „
Wochentage, morgens 7.15 Uhr.
 abends 7.15 „
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet
Dienstagnachm. von 3—4¹/₂ Uhr.

Altisraelitische Kultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.

Freitag, abends 7.45 Uhr.
Sabbath, morgens 8.15 „
 Vortrag 10.15 „
 nachmittags 4.30 „
 abends 8.55 „
Wochentage, morgens 7.00 „
 abends 7.30 „

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 1. September 1917.

175. Vorstellung.

Erste Vorstellung nach den Feien:
Zum ersten Male:

Judith.

Eine Tragödie in 5 Akten von Friedrich Hebbel.
Anfang 7 Uhr. Ende etwa 9³/₄ Uhr.

Thalia.

Kirchgasse 72 • Telephon 6137.
Erstes u. grösstes Lichtspielhaus.

Vom 29.—31. August.

Erstaufführung!

Das Geheimnis des Kilometersteines 13.

Drama in 3 Akten.
In der Hauptrolle:
Einar Zangenberg.

Der Bienenzüchter an der Arbeit.

Naturaufnahme.
Erstaufführung!

Der Kinokönig.

Schwank in 2 Akten.
In der Hauptrolle:
Grete Weikler.

Rothenburg ob der Tauber

Ein Schatzkästlein mittelalterlicher Schönheiten.

Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. B. ...

Samstag, den 1. September 1917.

Abends 7¹/₂ Uhr.

— Eröffnungs-Vorstellung.

Dutzend- u. Fünfeigerkarten gültig

Neuheit!

Der deutsche Bar.

Lustspiel in 3 Aufzügen von ...

Stobitzer.

Spielleitung: Dr. Hermann ...

Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Kinephon-Theater

376 Taunusstrasse 1

Vornehme Lichtspiele

1.—3. September 1917.

— Die Verworfenen.

Tragödie in 4 Akten

mit Hedda Vernon

in der Hauptrolle

Die Felsenstadt Aderars

Herzliche Bilder von ...

Der geheimnisvolle ...

Eideler Schwarck in 3 Akten

Gute Musik.

Ende 11 Uhr.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am besten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 288.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 28. August 1917. (Schluss aus der gestrigen Nummer.)

Kaiser, Fr., Karnap	Rhein-Hotel	Löwenfelder, Hr., Nürnberg	Hotel Bender	Reifenberg, Hr. Leutn.
Kaiser, Hr. Fabr. m. Fr., Hanau	Spiegel	Lohse, Hr. Prof. m. Fr., Gleiwitz	Metropole u. Monopol	Reinart, Hr. Justizrat m. Fam., Düsseldorf
Kaiser, Hr. Kreistierarzt Dr., Waburg	Grüner Wald	Lorenz, Hr. Dr. jur. m. Fr., Berlin	Taunus-Hotel	Remes, Hr. Kfm., Wiersen
Kalb, Fr., Bremen	Metropole u. Monopol	Lüders, Frl., Brüssel	Wiesbadener Hof	Rings, Fr., Bonn
Kappel, Hr. Bürgermeister, Westerburg	Reichspost	Malcher, Fr., Berlin	Wiesbadener Hof	Risch, Hr. Kfm., Köln
Kappeler, Fr. m. Tochter, Bendorf	Karlshof	Malsedl, Hr. Kfm., Köln	Kaiserhof	Rosenberg, Hr. Kfm., Posen
Kaufmann, Fr. m. Begl., Köln	Reichspost	Mannes, Frl., Soest	Zum Kranz	Rossmann, Hr. Kfm., München
Käusmann, Hr. m. Schwester, Wittlich	Wiesbadener Hof	Freifrau Marschall von Bieberstein, Weilburg, Hotel Viktoria	Gasthof Krug	Ruschkamp, Fr. m. Tochter, Köln
Kehler, Hr. Bürgermeister, Wanfried	Zur Stadt Biebrieh	Masslow, Hr. Prof. Dr. m. Fam., Bonn	Augenheilstalt	Samolewitz, Hr. Rechtsanwalt Dr.
Kompke, Hr. Rittergutsbes., Mibehow	Europäischer Hof	Mehlinger, Hr., Ludwigshafen	Karlshof	Sauer, Hr. Kfm. m. Fr., Geselsberg
Korn, Hr. Kfm. m. Fr., Heilbronn	Grüner Wald	Meyer, Fr., Oldenburg	Rhein-Hotel	Schaefer, Fr., Essen
Kinckel, Hr. Fabr. m. Fr., Mainz	Gasthof Krug	Meyer, Hr. Haushofmeister, Kleinhaubach	Friedrichstr. 31	Schaffurg, Hr. m. Fr., Essen
Klamann, Hr. Leutn.	Prinz Nikolas	Meyer, Hr. Kfm. m. Fr., Wilwersdorf	Spiegel	Schemm, Hr. Fabr. m. Fr., Olpe
Klein, Frl. Bildhauerin, Berlin	Taunus-Hotel	Michaelis, Frl., Berlin	Spiegel	Schemm, Th., Hr. Fabr. m. Fr.,
Kleinmann, Hr., Büch	Rheinischer Hof	Milz, Hr.,	Nassauer Hof	Scheuer, Hr., Saarbrücken
von Kleist-Retzow, Hr. Rittergutsbes.,	Damen	Mittweg, Fr. Rent., Trier	Bierstädterstr. 38	von Scheven, Fr. m. Kinder, Barmen
	Vier-Jahreszeiten	Moeller, Hr. Kfm., Oberhausen	Hotel Central	Schiffauer, Frl., Köln
Kleinpoppen, Hr. Kfm. m. Frl., Ruhrort, Metropole u. Monopol	Prinz Nikolas	Moll, Hr. Kfm., Goch	Wiesbadener Hof	Schmidt, Hr. Kfm., Saalfeld
Klostermann, Hr., Münden	Zum neuen Adler	Mottet, Hr. Kfm., Krefeld	Europäischer Hof	Schmidt, Hr. Stud., Mainz
Knoch, Hr. Dir., Saalfeld	Nonnenhof	Müggenburg, Hr. Rent. u. Tochter, Pankow	Hotel Saalburg	Schmithausen, Frl., Düsseldorf
Koeh, Hr. Fabr. m. Fr. u. Begl., Remscheid	Offenbach	Mueller, Hr. Kfm., Essen	Wiesbadener Hof	Schmitt, Hr. San.-Rat Dr. med., Lindenfels
Koeh, Hr. San.-Rat Dr. med. m. Tochter,	Hotel Nizza	Müller, Hr., Frankfurt	Rheinischer Hof	Schmitz, Hr. Kfm., Sonnenberg
	Taunus-Hotel	Müller, Hr., Kirchen	Grüner Wald	Schneider, Fr. m. Begl., Cuxhaven
Kölmén, Hr., Haltern	Reichspost	Müller, Hr. m. Fr., Oberreifenberg	Zur Post	Schnell, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Koerbitz, Fr., Eisenberg	Palast-Hotel	Müller, Fr., Bonn	Cordan	Schönknecht, Fr., Grünberg
Köttel, Hr. Dir. m. Fr., Berlin	Hotel Berg	Münzschneider, Hr. Kfm., Bruchsal	Spiegel	Schreiner, Hr. m. Fr. u. Schwester,
Kottenhoff, Hr. Rechtsanwalt u. Notar m. Fr.,	Westfälischer Hof	Munzinger, Hr.,	Taunus-Hotel	Schuch, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg
Kramer, Hr. Amtsgerichtsrat m. Sohn, Hagen	Minerva	Nachtsheim, Hr. Kfm.,	Grüner Wald	Schulz, Fr., Berlin
	Pension Am Kurpark	Neuhaus, Frl.,	Grüner Wald	Schulze, Fr., Bremen
Kranzbühler, Hr. Hptm.,	Taunus-Hotel	Niermann, Hr.,	Nonnenhof	Schummacher, Hr. Kfm., Remscheid
Kröll, Hr. Kfm., Köln	Prinz Nikolas	Nies, Hr. Kfm. m. Fam., Siegen	Hotel Central	Schummacher, Hr. m. Fr., Troisdorf
Krüger, Fr. Geb. Reg.-Rat Dr., Steglitz	Nassauer Hof	Noll, Fr., Koblenz	Wiesbadener Hof	Schumann, Hr. Stabsarzt Dr.,
Kückenthal, Hr. Bürgermeister, Schlüchtern	Prinz Nikolas	Nowosnick, Hr., Lindenfels	Prinz Nikolas	Schwalm, Frl., Ibra
Kühnen, Frl., Metz	Nassauer Hof	Odeley, Hr., Altona	Prinz Nikolas	Schwarz, Hr. Leutn.,
Kumps, Fr., Koblenz	Prinz Nikolas	Oheim, Hr. Kfm. m. Tochter, Ellenburg	Taunus-Hotel	Seidel, Hr. Kfm. m. Fr., Gummersbach
Kuypers, Hr., Calcar	Gasthof Krug	Ordelsiech, Hr. Pfarrer, Gühfeld	Zum neuen Adler	Selbach, Hr. Kfm. m. Fam., Düsseldorf
Lang, Hr. Kfm. m. Fr., Hanau	Hotel Berg	Osthoff, Frl. Lehrerin, Barmen	Weisses Ross	Seyd, Frl., Düsseldorf
Lang, Fr., Charlottenburg	Pension Schaare	Ott, Hr., Arnberg	Christi. Hospiz II	Siegel, Hr. Kfm., Würzburg
Langhoff, Fr. Rittergutsbes. m. Tochter,	Rehberg	Pangs, Hr. Kfm., Düsseldorf	Zur guten Quelle	Simon, Hr. Reg. u. Baurat, Köln
	Schwarzer Bock	Pass, Hr. Kfm., Weidenau	Rose	Soltan, Fr., Hamburg
Lanz, Schüler, Strassburg	Prinz Nikolas	Paster, Hr. Leutn.,	Grüner Wald	Stahl, Frl., Niederrossbach
Lautenschläger, Fr., Metz	Prinz Nikolas	Pauly, Hr. Kfm., Eßlingen	Wiesbadener Hof	Steinbrink, Hr. Berghptm. m. Fr.,
Leimer, Hr., Frankfurt	Reichspost	Penzack, Hr. Kfm., Berlin	Vater Rhein	Steinweber, Hr. Kfm., Saarbrücken
Leising, Hr., Essen	Reichspost	Pfaff, Hr. Rent. m. Fr., Köln	Prinz Nikolas	Stengel, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Levy, Frl., Bonn	Grüner Wald	Post, Fr. K. K. Legationsrat, Berlin, Sanatorium Nerotal	Schwarzer Bock	Stenzel, Fr., Wilwersdorf
Lewin, Hr. Kfm., Bochum	Metropole u. Monopol	Prassel, Hr. Baurat, Chemnitz	Prinz Nikolas	Stricklein, Hr., Würzburg
Lichtenstein, Hr. Kfm., Marvobel	Karlshof	Rademacher, Hr., Koblenz	Prinz Nikolas	Strecker, Hr.,
Lieser, Hr.,	Zum Posthorn	Rath, Frl. Opernsängerin, Kempen	Gasthof Krug	Striegnitz, Hr. Zahntechniker m. Begl.,
Linden, Frl. m. Begl., Bonn	Schwarzer Bock		Zur Sonne	Struck, Fr., Berlin

Konzert
 Licht, Städtische
 urorchester.
 ge.
 in
 P. Tschaikowski
 ato.
 R. Wagner
 offe
 ke
 idenz-Theater.
 e. Leiter: Dr. H. B...
 ends 1. September
 ungs-Vorstellung.
 Fünftiger Karten
 Neuhelt!
 eutsche Bar.
 3 Aufzüge von
 Stobitzer.
 g: Dr. Herman
 Uhr. Ende nach 10

Lippstadt
 Stuttgart
 Zwilling, Köln
 Dr. med., Schöneberg
 Kfm., Posen
 Hotelbes., Göttingen
 Rent. m. Fr., Hannover
 Eberfeld
 Nürnberg
 Düsseldorf
 Leutn.,
 Düsseldorf
 Fabrik, Annen
 Rektor m. Fr., Brebach
 m. Fr., Brüssel
 Kfm., Elberfeld
 Kfm., Hamburg
 Kfm. m. Fr. u. Begl.,
 Wetzlar
 Fr. Köln
 Fabrikbes. m. Tochter
 Kfm., Poppenhausen
 Amtmann, Wanne
 Oberleutn., Kreuznach
 Darmstadt
 Nieder-Ingelheim
 Berlin
 Leutn., Berlin
 Rent., Berlin
 Essen
 Frankfurt
 Köln
 Leutn.,
 Selters
 Ing. m. Fr., Mannheim
 Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Odenrode-Solling
 Köln
 Eßers
 Kreuznach
 Oberapotheker Dr. m. Fr.,
 Bingen

Nach den Anmeldungen vom 29 August 1917.

Hotel Central
 Frankfurter Hof
 Frankfurter Hof
 Dahlheim
 Nassauer Hof
 Rose
 Hotel Berg
 Rheinischer Hof
 Palast-Hotel
 Pariser Hof
 Hotel Berg
 Hotel Central
 Grüner Wald
 Moritzstr. 5
 Reichspost
 Reichspost
 Zum Falken
 Westfälischer Hof
 Westfälischer Hof
 Westfälischer Hof
 Zum Erbprinz
 Haus Dambachtal
 Quisisana
 Schwarzer Bock
 Zum Falken
 Preussischer Hof
 Einhorn
 Villa Helene
 Taunus-Hotel
 Europäischer Hof
 Metropole u. Monopol
 Schwarzer Bock
 Europäischer Hof
 Hotel Eppe
 Preussischer Hof
 Westfälischer Hof
 Sendig Eden-Hotel
 Grüner Wald
 Wiesbadener Hof
 Hotel Central
 Zum Kranz
 Hotel Berg

Einhorn
 Prinz Nikolas
 Reichspost
 Zur Stadt Biebrich
 Bäderstr. 26
 Prinz Nikolas
 Goldenes Kreuz
 Umlandstr. 10
 Zum Posthorn
 Stiftstr. 27
 Taunus-Hotel
 Prinz Nikolas
 Nassauer Hof
 Kapellenstr. 8
 Bellevue
 Europäischer Hof
 Gasthof Krug
 Hotel Berg
 Fürstenhof
 Metropole u. Monopol
 Europäischer Hof
 Zur Stadt Biebrich
 München
 Spiegel
 Gasthof Krug
 Pension Melitta
 Hotel Berg
 Zur Sonne
 Nikolasstr. 8
 Dahlheim
 Minerva
 Schwarzer Bock
 Reichspost
 Hotel Central
 Hotel Central
 Hotel Nizza
 Minerva
 Gasthof Krug
 Hotel Central
 Europäischer Hof
 Nonnenhof
 Schwarzer Bock
 Rheinischer Hof
 Prinz Nikolas
 Zur Stadt Biebrich
 Hotel Berg

Europäischer Hof
 Goldenes Kreuz
 Hotel Berg
 Reichspost
 Kölnischer Hof
 Grüner Wald
 Hotel Viktoria
 Grüner Wald
 Nassauer Hof
 Grüner Wald
 Esplanade
 Dahlheim
 Grüner Wald
 Nonnenhof
 Alleeaal
 Palast-Hotel
 Nassauer Hof
 Goldener Brunnen
 Sendig Eden-Hotel
 Grüner Wald
 Hotel Eppe
 Gasthof Krug
 Primavera
 Preussischer Hof
 Glassischer Hof
 Schwarzer Bock
 Christl. Hospiz II
 Sendig Eden-Hotel
 Reichspost
 Wiesbadener Hof
 Hotel Central
 Prinz Nikolas
 Rose
 Grüner Wald
 Zum Kochbrunnen
 Taunusstr. 3
 Vier Jahreszeiten
 Neubauerstr. 10
 Hotel Berg
 Christl. Hospiz II
 Prinz Nikolas
 Wiesbadener Hof
 Kölnischer Hof
 Hotel Central
 Hessischer Hof
 Hotel Berg
 Hessischer Hof
 Grüner Wald
 Hessischer Hof
 Palast-Hotel
 Frankfurter Hof
 Vier Jahreszeiten
 Mühlgasse 7
 Wiesbadener Hof
 Kaiserhof
 Reichspost
 Wilhelmshelanstalt
 Taunus-Hotel
 Schwarzer Bock
 Zum Falken
 Zum Kranz
 Wilhelmstr. 6
 Metropole u. Monopol
 Pension Lerg
 Biemers Hotel Regina
 Taunus-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Preussischer Hof
 Grüner Wald
 Hotel Berg
 Zur Sonne
 Alleeaal
 Grüner Wald
 Prinz Heinrich
 Hotel Berg
 Villa Borussia
 Europäischer Hof
 Zum neuen Adler
 Wiesbadener Hof
 Spiegel
 Gasthof Krug
 Nonnenhof
 Grüner Wald
 Taunus-Hotel
 Union
 Wiesbadener Hof
 Gasthof Krug
 Nonnenhof
 Christl. Hospiz II
 Reichspost
 Kaiserhof

Merkel, Hr. Forstmeister, Brenkhausen
 Mertens, Hr. Gutsbes., Schiefbach
 Meyer, Fr. m. Begl., München
 Meyer, Hr. m. Begl., Hannover
 Mix, Fr. m. Tochter, Hamburg
 Moritz, Hr. Oberleutn. m. Fr.,
 Moritz, Hr. m. Fr., Kiel
 Mosel, Hr. Kfm., Mainz
 Müller, Hr. stud. lth., Emadetten
 Müller, Hr. Kfm.,
 Müller, Hr. Techniker, Dresden
 Naeke, Fr., Leipzig
 Neu, Hr. Bürgermeister, Selters
 Neubourg, Fr. Pfarrer, Kördorf
 Niedbat, Hr. Propst, Dubin
 Niederstein, Hr. Pastor m. Fam., Altenkirchen, Gohfeld
 Ordelheide, Hr. Pfarrer, Gohfeld
 Oppenheimer, Hr. Kfm., Würzburg
 Ottmann, Fr. Fabr., Neustadt
 Paal, Hr. Kfm. m. Fr., Osnabrück
 Pauly, Hr. Kfm., Rosenu
 Peters, Fr., Hadamar
 Piners, Fr., Brühl
 Porr, Hr. Konsul, Königsberg
 Poschmann, Hr. m. Kinder, Gelsenkirchen
 Purrmann, Hr., Breithardt
 von Rappart, Hr. Bankdir. m. Kinder, Düsseldorf
 Rasche, Fr. Dr. m. Sohn, Hagen
 Rasche, Hr. Dr. med., Hagen
 Rautenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
 Reinhardt, Hr. Kfm., Bonn
 Reitsen, Hr. Kfm., Köln
 Reitz, Hr. Obering., Köln
 Risch, Hr. Kfm. m. Fam., Barmen
 Roland, Hr. Kfm., Stuttgart
 Rosenthal, Fr. Rent., Berlin
 Rossel, Hr., Biebrich
 Sasse, Fr., Oldenburg
 Schaal, Fr. Dir., Strassburg
 Schäfer, Fr., Dresden
 von Scheve, Hr. Oberleutn. m. Fr. u. Bed.,
 Schiekel, Hr. Leutn., Niederselters
 Schlexer, Fr. m. Söhne, Köln
 Schmidt, Hr. Kfm., Berlin
 Schmidt, Hr., Metz
 Schön, Hr. Bürgermeister, Netzbach
 Schrapf, Hr. Dr. m. Fr., Leipzig
 Schulte, Hr. Kfm. m. Tochter, Rheydt
 Schulte-Nünning, Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf
 Schulz, Hr. Hptm., Dessau
 Schulz, Hr. Leutn.,
 Schulz-Roessler, Hr. Insp., Westerburg
 Schwartz, Fr., Bocholt
 Seiffert, Hr. Ing. m. Fam.,
 Seyfarth, Hr. Geh. Justizrat m. Fr., Hannover
 Sievers, Hr. Leutn.,
 Spatz, Hr., Kaiserslautern
 Stamm, Hr. Insp., Remagen
 Stein, Fr., Koblenz
 Sternberg, Hr. Kfm., Berlin
 von Stockmayer, Hr. Leutn., Feuerbach
 Stölle, Hr. Fabr. m. Fr., Essen
 Strieder, Hr. Kfm., Cochem
 Strothe, Hr. Kfm., Bochum
 Strunk, Hr. Rent. m. Fr., Boppard
 Stute, Fr., Insp.,
 Thiele, Hr. Chefredakteur, Posen
 Thomas, Hr. Kfm. m. Fr., Cleve
 Thyssen, Hr. Ing., Düsseldorf
 Timers, Fr. Dr. m. Tochter, Brühl
 Umer, Hr. Kfm., Köln
 Unfried, Hr., Stuttgart
 Utermann, Hr. Fabr., Annen
 Veltten, Hr. Rittm. m. Fr.,
 Vietor, Hr. Kfm. m. Fr., Grünstadt
 Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg
 Weber, Fr., Berlin
 Weber, Fr., Kassel
 Weckmann, Fr. Rent., Posen
 Weitzel, Hr. m. Fr., Niederingelheim
 Welmann, Fr. m. Tochter, Sterkrade
 Welms, Hr. Rektor m. Fr., Recklinghausen
 Weyl, Hr. Fabr., Bocholt
 Willich, Hr. Leutn. z. S.,
 Winter, Fr., Hamburg
 Wittischek, Fr., Dresden
 von Ziegner, Hr. Oberleutn., Göttingen
 Zimmermann, Hr. Stadtrat m. Fr., Netzkau, Pariser Hof
 von Zwerg, Hr. Kfm., Gmünd
 Dambachtal 1
 Nonnenhof
 Prinz Nikolas
 Sanatorium Nerotal
 Zum neuen Adler
 Reichspost
 Union
 Sanatorium Dietenmühle
 Hotel Central
 Zum Eriprinz
 Zum neuen Adler
 Schützenhof
 Wiesbadener Hof
 Evangel. Hospiz
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Europäischer Hof
 Taunus-Hotel
 Park-Hotel
 Haus Fliegen-Steiner
 Zum neuen Adler
 Karlsruh
 Friedrichstr. 7
 Fürstenhof
 Rose
 Hotel Central
 Zur Sonne
 Düsseldorf, Palast-Hotel
 Pension Imperator
 Pension Imperator
 Hotel Central
 Wiesbadener Hof
 Dahlheim
 Friedrichstr. 31
 Prinz Nikolas
 Europäischer Hof
 Alleeaal
 Prinz Nikolas
 Schwarzer Bock
 Nassauer Hof
 Goldener Brunnen
 Wiesbadener Hof
 Europäischer Hof
 Bellevue
 Prinz Nikolas
 Gasthof Krug
 Hotel Berg
 Palast-Hotel
 Dahlheim
 Grüner Wald
 Wilhelmshelanstalt
 Wiesbadener Hof
 Hotel Berg
 Nassauer Hof
 Wiesbadener Hof
 Pension Schaare
 Kölnischer Hof
 Zum Kranz
 Alleeaal
 Grüner Wald
 Prinz Nikolas
 Fürstenhof
 Dahlheim
 Taunus-Hotel
 Kuranstalt Dr. Honigmann
 Grüner Wald
 Pension Lerg
 Hotel Berg
 Wiesbadener Hof
 Wiesbadener Hof
 Alleeaal
 Fürstenhof
 Taunus-Hotel
 Hotel Central
 Preussischer Hof
 Nassauer Hof
 Grüner Wald
 Hotel Central
 Grüner Wald
 Christl. Hospiz II
 Taunus-Hotel
 Europäischer Hof
 Zwei Bücke
 Pariser Hof
 Reichspost
 Gasthof Krug
 Park-Hotel
 Frankfurter Hof
 Quisisana
 Pariser Hof
 Wiesbadener Hof

Gebhardt, Hotel- u. Weingutsbes.
 Wiesbaden.
 Badhaus-Hotel Kranzplatz 3-4
 am Kochbrunnen.
 Angen. möbl. Zimm. u. ganze Wohnung.
 Thermalquelle in jeder Etage.
 Elektr. Licht, Zentralheizung, Lift.
 Mittag- u. Abendtisch zu 2 u. 4 Mk.
 Kalte Platten jeder Zeit.
 Besten Kaffee und Tee, Gebäck.
 Vorzögl. Verpflegung. Kleine Preise.
Telephon 1906.

Detektiv Zukunft G. m. b. H.
 Wiesbaden
 Langgasse 28/30
 Ecke Bömer Tor
 Tel. 566
 in. Ref.
 Hauptplatz
 Berlin W. 59
 Filialen: Frankfurt a. M.
 Schillerpl. 57. Hamburg-Stettin.
 Beobachtungen. Auskünfte

Prämiert Gold. Medaille
P. Rehm, Zahn-Praxis,
 Friedrichstr. 50 I. Tel. 3118.
 Zahnschmerzbesichtigung, Zahnziehen,
 Nervitöten, Plombieren, Zahnregulierungen,
 Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. A. m.
 Dentist des Wiesbadener Beamtenvereins.
 Sprechstunden von 9-6 Uhr. 362

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

PELZE
 NEUE MODELLE - EIGENER HERSTELLUNG
J. BACHARACH
 HOFLIEFERANT
 Webergasse 4 Webergasse 4

Wir bitten unsere verehrl.
 Leser, bei Bestellungen oder sonstiger
 Anknüpfungen, welche auf Grund
 hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
 sich stets auf das „Badeblatt“ zu
 berufen.

Suchen Sie einen
 Kurgast?
 Das „Wiesbadener
 Badeblatt“ ist die
 einzige Zeitung,
 welche die amtliche
 Fremdenliste enthält.
 Preis der Einzelnummer:
 Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Gebildete, noch rüstige freundliche
ältere Dame
 durchaus erfahren in Haushalt, Handarbeit, Krankenpflege, tadellos franz.
 in Wort und Schrift, sucht Wirkungskreis in frauenlosem Haus oder zur
 Aufsicht eines verlassen. Domaines. 485
 Offerten an **Fr. C. G. W.,** Schillerstr. 16, Freiburg i. Br.

Damenhüte
 Cylinder, Sammt- und Velourhüte,
 ohne die jetzigen Teuerungszuschläge 475
Koerwer Nachf., Langgasse 9. **Telephon**
 3881.

Telephon Nr. 6011

Wettannahmestelle

Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus. 409

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterland und macht sich strafbar!



Verwendet **„Kreuz-Pfennig“** Marken auf Briefen, Karten usw.



Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften stets das Wiesbadener Badeblatt.



Nachruf.

In den schweren Kämpfen in Flandern starb der Held für's Vaterland der Elektrotechniker des Maschinenbaues

Theobald Lenhardt

Inhaber des Eisernen Kreuzes.

Wir verlieren in ihm einen ausserordentlich fleissigen, strebsamen und tüchtigen Beamten, dessen Andenken stets in Ehren gehalten werden wird.

Wiesbaden, den 31. August 1917.

Maschinenbauamt der Residenzstadt Wiesbaden.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Nr. 157.

Samstag, den 1. September 1917.

5. Jahrgang Nr. 157.

Heubedarf für das Wirtschaftsjahr 1917/18.

Zur Feststellung des Heubedarfs für das Wirtschaftsjahr 1917/18 werden die Tierhalter ersucht, Vorbrüche auf Zimmer 1 - Verwaltungsgebäude, Friedrichstrasse 19 - in Empfang zu nehmen und ausgefüllt binnen 5 Tagen wieder dorthin abzuliefern. Anmeldungen nach dem 5. September d. J. können nicht mehr angenommen werden.

Wiesbaden, den 28. August 1917.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Herr Dr. med. Geigler, Emserstrasse 2 wohnhaft, nimmt vom 1. September 1917 ab seine Tätigkeit als Stadtarzt in den Armenbezirken VI und VII wieder auf.

Wiesbaden, den 30. August 1917.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Dringlicher Bedarf an Benzol.

Dem Bezug von Benzol haben landwirtschaftliche Verbraucher begründete Gesuche um Freigabebeine an den Kriegswirtschaftsausschuss Rathaus Zimmer 42 zu entrichten.

Wiesbaden, den 9. Juni 1917.

Der Magistrat.

Viehzahlung am 1. September 1917.

Am 1. f. Mts. findet im Deutschen Reiche eine Viehzählung statt; sie erstreckt sich auf Pferde und Ziegen (ohne Militärpferde), Rindvieh (Kälber, Jungvieh, Bullen, Stiere, Ochsen, Milch- und Zugfühe), Schafe, Schweine und Ziegen nach Alter und Geschlecht, sowie Kaninchen, Federwild (Gänse, Enten, Hühner, Truthühner, Hähne und Küden). Das in der Nacht vom 31. August zum 1. September vorübergehend (auf Weiden, Zuhren pp.) abwesende Vieh ist bei der Haushaltung, zu der es gehört, mitzuzählen. Zahlarten werden nicht ausgegeben. Durch die Zähler sind die Angaben der viehhaltenden Haushaltungen in die Zählbezirkslisten einzutragen. Das Ergebnis des Eintrags ist von dem Haushaltungsvorstand mündlich zu bestätigen.

Die Angaben über den Viehbestand dürfen nur zu amtlichen statistischen Arbeiten, nicht zu Steuerzwecken benutzt werden. Wer wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark bestraft; auch kann Vieh, dessen Vorhandensein verschwiegen worden ist, im Urteil für dem Staate verfallen erklärt werden.

Es wird ersucht, die Herren Zähler bei der Zählung zu unterstützen.

Wiesbaden, den 13. August 1917.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Verzeichnis der in der Zeit vom 18. bis einschl. 28. August 1917 bei der Königl. Polizei-Direktion Wiesbaden angemeldeten Fundfächer:

Gefunden: Barres Geld, 1 Nickelbrille, 1 silberne Damenuhr, 4 Portemonnaies mit Inhalt, 1 Zigarrentasche, 1 Nickel-Zaschenschlüssel, 1 gelbes Kreuzchen, 1 schwarze Marfische, 1 Herren-Strohhut, 1 Epheutuch, 1 Kindermäntelchen, 1 goldene Brille mit Scheibe, 1 Damentasche, 1 Kneiter, 1 Rosenkranz, 1 Brosche.

Zugelassen: 3 Hunde.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 3. September 1917 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können.

- Literarisches Zentralblatt. Jahrg. 67. Leipzig 1916.
- Deutsche Literaturzeitung. Jahrg. 37. Berlin 1916.
- Sitzungsberichte der Königl. Preuss. Akad. d. Wissensch. Jahrg. 1916. 1. 2. Berlin 1916.
- Die Woche. Bd. 1-4. Berlin 1916.
- Fliegende Blätter. Bd. 144. 145. München 1916.
- Zentralblatt für Bibliothekswesen. Bd. 33. Leipzig 1916.
- Mancherlei Gaben und Ein Geist. Jahrg. 35-37. Stuttgart 1896-1898.
- Fischer, Albert, Das deutsche evangelische Kirchenlied des 17. Jahrh. Bd. 1-6. Göttersloh 1904-1916.
- Archiv für Geschichte der Philosophie. Bd. 29. Berlin 1916.
- Hammacher, E., Hauptfragen der modernen Kultur. Leipzig 1914.
- Zeitschrift für Schulgesundheitspflege. Bd. 27. Leipzig 1914.
- Ziegler, Th., Geschichte der Pädagogik. 4. Aufl. München 1917.
- Kabisch, R., Wie lehren wir Religion. 3. Aufl. Göttingen 1913.
- Domanig, K., Die deutsche Medaille. Wien 1907.

- Richter, E. F., Lehrbuch der Harmonie. 22. Aufl. Leipzig 1900. Gesch. v. Fräulein Erieh.
- Prosniz, A., Handbuch der Klavier-Literatur. 2. Aufl. Leipzig-Wien 1908.
- Handbücher der Musiklehre. Hrsg. v. X. Scharwenka. 1. Below, Leitfaden der Pädagogik. 3. Aufl. Leipzig 1917. 6. Gusinde, Übungsschule f. musikal. Gehörbildung. Ebd. 1911. 8. Leichtenritt, Musikalische Formenlehre. Ebd. 1911. 12. Kracke, Akkordlehre und Modulation. Ebd. 1914.
- Internationale Bibliographie der Kunstwissenschaft. Bd. 6/7-12/13. 1907/08-1913/14. Berlin 1911-1916.
- Rodin, A., Die Kunst, Gespräche d. Meistersges. v. P. Gsell. 4. Aufl. Leipzig 1916.
- Meister der Zeichnung. Hrsg. v. H. W. Singer. Bd. 1. Max Klinger. Leipzig 1912.
- Böcklin, A., Neben meiner Kunst. Berlin (1910).
- Slevogt, M., Reproduktionen. Mit e. Vorwort v. K. Voll. München u. Leipzig 1912.
- Reichs-Arbeitsblatt. Jahrg. 14. Berlin 1916.
- Das neue Deutschland. Wochenschr. f. konservativen Fortschritt. Jahrg. 4. Berlin 1916.
- Deutsches Statistisches Zentralblatt. Jahrg. 8. Leipzig 1916.
- Kjellén, R., Der Staat als Lebensform. Leipzig 1917.
- Preyer, W. D., Die russische Agrarreform. Jena 1914.
- Handbuch deutscher Zeitungen 1917. Berlin 1917.
- Justiz-Ministerial-Blatt. Jahrg. 78. Berlin 1916.
- Juristisches Literaturblatt. Jahrg. 10-12. Berlin 1898-1910.
- Gutentagsche Sammlung deutscher Reichsgesetze. 37. Unlauterer Wettbewerb. 40. Aufbewahrung von Wertpapieren. 85. Scheckgesetz. 91. Eisenbahnverkehrsordnung. 93. Bauforderungen. 94. Haftpflicht der Beamten. 97. Schutzgebietsgesetz. 113. Postcheckgesetz. 116. 116a. Kriegs-, Zivil- und Finanzgesetz. 119. Kriegsleistungen.
- Militär-Wochenblatt. Jahrg. 100, 3, 101, 1. Berlin 1916.
- Chronik des deutschen Krieges. Bd. 10. München 1917.
- Englisches Blaubuch I. Hrsg. v. Auswärtigen Amt. Berlin 1917.
- Wachtfeuer. Künstlerblätter zum Krieg 1914/17. Bd. 11. Berlin.
- Jahrbuch, historisches. Bd. 37. München 1916.
- Archiv, Neues, der Gesellschaft f. alt. deutsche Geschichtsk. Bd. 40. Hannover u. Leipzig 1916.
- Archiv, Trierisches. Heft 24-27. Trier 1916.
- Bericht d. röm.-german. Kommission. 8. 1913-15. Frankfurt 1917.
- Korrespondenzblatt, Röm.-german. Jahrg. 7-9. Trier 1914-1916.
- Bertuch, K., Tagebuch vom Wiener Kongress. Berlin 1916.
- Publikationen aus den K. Preuss. Staatsarchiven. Bd. 89, 90. Leipzig 1917.
- Meinecke, Fr., Weltbürgertum und Nationalstaat. München u. Berlin 1915.
- Zeitschrift f. osteuropäische Geschichte. 1-4. Berlin 1911-1914.
- Böck, Fr., Deutschland und Polen. München 1917.
- Nassig, A., Die neue Türkei und ihre Führer. Halle (1916).
- Luthmer, F., Nassau. Wanderungen durch Kunst u. Geschichte. Wiesbaden 1917.
- Lettow-Vorbeck, Fr. v., Geschichte des Püsilier-Regiments von Gersdorf. Marburg 1913.
- Zeitschrift für Ethnologie. Jahrg. 47. Berlin 1915.
- Wegener, A., Wind- und Wasserrosen in Europa. Braunschweig 1917.
- Hearn, L., Buddha. Neue Geschichten und Studien aus Japan. Frankfurt a. M. 1910.
- Storm, Th., Gedenkbuch zu Storms 100. Geburtstag. Hrsg. v. F. Düsel. 2. Aufl. Braunschweig (1917).
- Hallwich, H., Wallensteins Ende. Bd. 1. 2. Leipzig 1879.
- Germanistische Handbibliothek. 2. Kodrun. 2. Aufl. Halle 1902. 3. Vulssa. Ebd. 1875. 4. Heliand. Ebd. 1878.
- Huch, R., Der Hahn von Quakenbrück. 5./6. Aufl. Berlin und Leipzig 1911.
- Meyrink, G., Das grüne Gesicht. Leipzig 1917.
- Ernst, P., Die Hochzeit. Ein Novellenbuch. Berlin und Wien 1913.
- Jahrbuch d. deutschen Shakespeare-Gesellschaft. Jahrgang 52. Berlin 1917.
- Romains, J., La vie unanime. Poème. Paris 1908.
- Pines, M., Geschichte der jüdisch-deutschen Literatur. Leipzig 1913.
- Pausanias, Graeciae descriptio ed. H. Hitzig. Vol. I. 1. 2. II. 1. Berlin 1896-1907.
- Annalen, Mathematische. Bd. 77. Leipzig 1916.
- Siemens, W., Über die Erhaltung der Sonnen-Energie. Berlin 1885.

- Journal, praktische Chemie. N. F. 93, 94. Leipzig
- Technik für Alle. Jahrg. 7. Stuttgart 1917.
- Fabre, J. H., Bilder aus der Insektenwelt. 1-4. Stuttgart 1914.
- Veröffentlichungen d. K. Preuss. Landes-Oberstudienkollegiums. Heft 1-18. Berlin 1911-1917.
- Schmidts Jahrbücher der in- und ausländischen post. Medizin. Jahrg. 1916. Bd. 324. Bonn 1916.
- Mitteilungen, Medizinalstatistische, aus dem Gesundheitsamte. Bd. 17. Berlin 1917.
- Zeitschrift für physikalische u. diätetische Therapie. Bd. 29. Leipzig 1916.
- Hefte, Anatomische. Abt. 2. Bd. 22. 1914. Wiesbaden 1916.
- Ergebnisse, Praktische, der Geburtshilfe u. Gynäkologie. Jahrg. 7. Wiesbaden 1917.
- Stierlin, E., Klinische Röntgendiagnostik des Verdauungskanal. Wiesbaden 1916.
- Bleuler, E., Lehrbuch der Psychiatrie. Berlin 1916.
- Merkel, F., Die Anatomie des Menschen. AM. 3. Wiesbaden 1917.

Geforben:

- Am 25. August. Ehefrau Wilhelmine Hummer, 68 J.
- 54 J. Julie Walter, 14 J. Wilhelm Gatz, 9 J.
- Am 26. August. Wwe. Johann Bauer, geb. u. geb. Schlosserhelfer Ludwig Kuhn, 40 J. Wwe. Anna Schwan, geb. Feuchter, 79 J. Elisabeth Ruth, ehne Verh. 60 J. Hedwig v. Gottberg, 77 J.
- Am 27. August. Walter Reibel, 1 J. Ober-Gottberg, 1 J. Karl Großheim, 74 J. Erna Gröbel, 14 J. Ed. Hammel, 29 J.
- Am 28. August. Ehefrau Karoline Scheid, geb. Gieseler, 54 J. Katharina Gaffga, 12 J. Wwe. Antonie Wenzel, 54 J. Alfred Odmann, 14 J. Oberl. a. D. Rottan, 59 J. Wwe. Philippine Linthorst, geb. Borchmann, 75 J.
- Am 29. August. Tagelöhner Heinrich Ritter, 75 J.

Königl. Standesamt

Wiesbadener Nachrichten.

we. Stadtverordneten-Versammlung vom 29. August. Vorliegende Justizrat Dr. Alberti gedachte der Verrichtung Tagesordnung anerkennend der Verdienste des hiesigen Ehrenheim Stadtvorordneten Dr. Bergmann um die Stadt zu gedenken. - Vom Stadtvorordneten Justizrat aus eine Entschuldigungsverlangen vor folgenden Wortlaut: „Die von dem Stadtvorordneten Justizrat angeordnete Revision des Gasverbrauchs ist unbedenklich. Sie wird im Interesse der allgemeinen Verteuerung des Gases ferner, aber einer allgemainen Verteuerung des Gasverbrauchs sich nicht befähigtigte Herabminderung des Gasverbrauchs der Stadt, wenn eine Rationierung des Gasverbrauchs des Stadts läßt, so darf sie nicht auf den Verbrauch des Stadts gehen. Sie muß dann unter Berücksichtigung des Stadts Hausbrand sich nach dem wirklichen Bedarf richten. Die schließung wurde widerspruchlos zugestimmt, nachdem der Stadtvorordnete Dr. Bergmann die Schritte gegen die Rationierung in gleicher Richtung bereits Schritte gemacht hat. Die zur Zeit die Pächterin der Fischergrabenstadt, die Walfischbach und Wehrbach, lediglich um die erhaltungsbedürftigen abzunehmen, die von einem andern Pächter weiter erhoben werden könnten. Sie hat nunmehr die entsprechenden Berechnungen der Stadtsverwaltung über die Rationierung bewilligt. Die zur Zeit von der Stadtsverwaltung bewilligt hat auf 200 M. - Auf Vorschlag des Stadtvorordneten wurden gewählt: a) zu Mitgliedern des Ausschusses zur Prüfung der Schöffen und Geschworenen: Die Herren Schäfer und Stadtv. Ochs; Reintzer Philipp Schäfer und Reintzer Josef Arnold; b) zu Mitgliedern der Kommission zur Prüfung der Veteranen: Die Herren Stadtvorordnete: Stadtvorordnete Dr. Heinrich Freylenius und Reintzer; c) zu Mitgliedern des Hypothekeneinigungsamtes: Die Herren Stadtvorordnete Hartmann und Hint; d) zum Mitglied des Ausschusses zur Veranlagung der Gemeindefinanzverwaltung: Herr Stadtvorordnete Hartmann, Adolfsallee. Bezüglich der städtischen Sekretäre wurde ein Vergleichsversuch zwischen dem Stadtvorordneten, wonach u. a. der Vergleich der Bezüge vom 1. April ds. J. in Grunde gelegt werden, eine Vorlage betr. das Gehaltsverzeichnis wurde in der Sitzung beraten.

Wiesbadener Nachrichten. In einer am Samstag, den 6. September 1917, nachmittags 3 Uhr im Sitzungssaal der Handelskammer zu Frankfurt a. M. abgehaltenen Versammlung soll über die Gründung einer „Wiesbadener Handelskammer“ zu verhandelt werden. Die Interessenten des Handelskammerbezirks Wiesbaden werden ersucht, an dieser Versammlung von der Handelskammer Wiesbaden hierdurch eingeladen.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.